



# 2020

Quartalsmitteilung zum 31. März 2020  
Wüstenrot & Württembergische AG

Die vorliegende Quartalsmitteilung der Geschäftsführung wurde zum 31. März 2020 nach IFRS-Grundsätzen erstellt. Bei dieser Quartalsmitteilung handelt es sich nicht um einen Zwischenbericht nach IAS 34 oder einen Abschluss nach IAS 1.

# Wüstenrot & Württembergische AG

## Kennzahlenübersicht

### W&W-Konzern (nach IFRS)

<b>Konzernbilanz</b>		31.3.2020	31.12.2019
Bilanzsumme	in Mrd €	77,4	75,7
Kapitalanlagen	in Mrd €	49,2	49,0
Erstrangige Schuldscheindarlehen und Namensschuldverschreibungen	in Mrd €	12,4	13,0
Erstrangige festverzinsliche Wertpapiere	in Mrd €	24,1	24,0
Baudarlehen	in Mrd €	22,3	21,5
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	in Mrd €	23,0	21,6
Versicherungstechnische Rückstellungen	in Mrd €	37,5	37,4
Eigenkapital	in Mrd €	4,6	4,8
Eigenkapital je Aktie	in €	48,78	51,23

<b>Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung</b>		1.1.2020 bis 31.3.2020	1.1.2019 bis 31.3.2019
Finanzergebnis (nach Risikovorsorge)	in Mio €	- 139,7	847,3
Verdiente Beiträge (netto)	in Mio €	1 103,8	1 040,3
Leistungen aus Versicherungsverträgen (netto)	in Mio €	- 518,8	- 1 359,5
Konzernergebnis aus fortzuführenden Unternehmensteilen vor Ertragsteuern	in Mio €	36,6	124,3
Konzernüberschuss	in Mio €	25,0	78,5
Konzerngesamtergebnis	in Mio €	- 227,6	525,4
Ergebnis je Aktie	in €	0,26	0,83

<b>Sonstige Angaben</b>		31.3.2020	31.12.2019
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Inland) <sup>1</sup>		6 450	6 456
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Konzern) <sup>2</sup>		7 630	7 991

<b>Vertriebskennzahlen</b>		1.1.2020 bis 31.3.2020	1.1.2019 bis 31.3.2019
<b>Konzern</b>			
Gebuchte Bruttobeiträge	in Mio €	1 615,4	1 517,7
Neugeschäft Baufinanzierung (inkl. Vermittlungen ins Fremdbuch)	in Mio €	1 613,0	1 612,4
Absatz eigener und fremder Fonds	in Mio €	181,5	125,5
<b>Segment Wohnen</b>			
Brutto-Bausparneugeschäft	in Mio €	3 018,2	3 474,7
Netto-Bausparneugeschäft	in Mio €	2 651,0	2 607,1
<b>Segment Personenversicherung</b>			
Gebuchte Bruttobeiträge	in Mio €	629,7	590,9
Neubeiträge	in Mio €	197,3	174,8
<b>Segment Schaden-/Unfallversicherung</b>			
Gebuchte Bruttobeiträge	in Mio €	989,2	930,2
Neubeiträge (gemessen am Jahresbestandsbeitrag)	in Mio €	112,1	102,1

1 Arbeitskapazitäten (auf Vollzeit umgerechnete Arbeitsverhältnisse).

2 Anzahl der Arbeitsverträge.

# Wüstenrot & Württembergische AG

## Konzernzwischenlagebericht

### Wirtschaftsbericht

#### Geschäftsverlauf und Lage des Konzerns

##### Geschäftsverlauf

Zum Jahreswechsel fiel der konjunkturelle Ausblick für Deutschland noch verhalten positiv aus. Als Folge der Corona-Pandemie haben sich zwischenzeitlich die Konjunktur- und Wachstumsaussichten für die deutsche Wirtschaft massiv eingetrübt. Der Einbruch der Konjunkturerwartungen und der Gewinnsschätzungen der Unternehmen führte im ersten Quartal 2020 an den Anleihemärkten zu einem Rückgang der Zinsen und einer Ausweitung der Risikoaufschläge sowie an den Aktienmärkten zu deutlichen Kursverlusten.

Auch der weitere Konjunkturausblick für Deutschland wird von der Corona-Pandemie und deren Dauer geprägt sein. Kurzfristig ist mit anhaltend erhöhten Zinsschwankungen und Volatilitäten bei Risikoaufschlägen für Anleihen sowie erhöhten Kursschwankungen am Aktienmarkt zu rechnen.

Die Hauptversammlung der W&W AG findet am 25. Juni 2020 als rein virtuelle Veranstaltung statt, da uns die Gesundheit unserer Aktionäre und Mitarbeiter am Herzen liegt. Im Rahmen der Hauptversammlung wird die W&W AG eine im Vergleich zum Vorjahr stabile Dividende von 0,65 € pro Aktie zur Ausschüttung vorschlagen. Damit beweist die W&W AG auch in turbulenten Zeiten Stabilität und Solidität.

Sie profitiert insgesamt in der Corona-Krise von ihrer in den vergangenen Jahren gewonnenen Stärke. Auch kommt ihr derzeit der frühzeitig eingeleitete, umfassende digitale Aufbruch zu Gute, um auch in einem schwierigen Umfeld die Nähe zum Kunden gewährleisten zu können.

So konnten im ersten Quartal 2020 teilweise deutliche Steigerungen im Neugeschäft und der Beitragsentwicklung in allen Geschäftsfeldern erzielt werden. Im Zuge der Ausgangsbeschränkungen ab Mitte März 2020 hat sich das Neugeschäft jedoch abgeschwächt. Erfreulich entwickelte sich auch die Anzahl der Neukunden, die im ersten Quartal konzernweit um 24,6 % auf 146,2 (Vj. 117,3) Tausend gesteigert werden konnte.

#### Kennzahlen Neugeschäft (Konzern)

	1.1.2020 bis 31.3.2020	1.1.2019 bis 31.3.2019	Veränderung
	in Mio €	in Mio €	in %
gebuchte Bruttobeiträge (Schaden-/Unfallversicherung)	989,2	930,2	6,3
gebuchte Bruttobeiträge (Personenversicherung)	629,7	590,9	6,6
Baufinanzierung (inkl. Vermittlungen ins Fremdbuch)	1 613,0	1 612,4	0,0
Netto-Bausparneugeschäft	2 825,7	2 712,6	4,2

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie spürte auch der W&W-Konzern, einerseits durch die Verwerfungen an den Kapitalmärkten und andererseits aufgrund zusätzlicher Belastungen im Versicherungsbereich durch Betriebs-schließungen bei Kunden. So betrug der Konzernüberschuss im ersten Quartal 2020 25,0 (Vj. 78,5) Mio € und lag damit deutlich unter dem Vorjahr. Durch die Anwendung von IFRS 9 ergab sich durch die Volatilität an den Kapitalmärkten eine erhöhte GuV-Wirkung im Vergleich zu IAS 39-Anwendern.

Zum 1. Januar 2020 erfolgte der Kontrollübergang der Aachener Bausparkasse AG (ABAG) auf die Wüstenrot Bausparkasse AG. Im ersten Quartal 2020 wird die ABAG erstmalig in den Konzernabschluss der W&W AG einbezogen. Im Verlauf des ersten Halbjahres 2020 ist eine rechtliche Verschmelzung der ABAG auf die Wüstenrot Bausparkasse AG geplant.

Die W&W-Gruppe konnte den Verkauf der beiden tschechischen Unternehmen, Wüstenrot stavební spořitelna a.s. und Wüstenrot hypoteční banka a.s., planmäßig abschließen. Seit 1. April 2020 ist die Moneta Money Bank a.s. neuer Eigentümer der Gesellschaften, nachdem zuvor sämtliche Aufsichtsbehörden in Tschechien ihre Zustimmung erteilt hatten. Die beiden Tochtergesellschaften scheiden damit im zweiten Quartal aus dem W&W-Konzern aus.

#### W&W Besser!

Nahe am Kunden, innovativ und digital – das sind die Themenschwerpunkte, die die strategische Initiative W&W Besser! konsequent verfolgt. Diese Nähe zum Kunden zeigt sich auch jetzt in der Corona-Krise: Die W&W-Gruppe ist gerade in diesen schwierigen Zeiten ein bewährter und verlässlicher Partner.



## FinanzGuide

Der FinanzGuide ist ein Beispiel für digitale Services, ortsunabhängig und rund um die Uhr nutzbar. Er bildet eine wichtige digitale Brücke für die Beziehungen zwischen Unternehmen, Außendienst und Kunden. Der FinanzGuide weitet sein Angebot kontinuierlich aus.

## Adam Riese

Unsere Digitalmarke Adam Riese baut ihren Erfolg aus und hat bereits über 110 Tausend Kunden gewonnen. Aktuelles Beispiel für die Innovationsfähigkeit von Adam Riese ist die Weiterentwicklung der Hundehalterhaftpflichtversicherung mittels künstlicher Intelligenz.

## Ertragslage

### Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Zum 31. März 2020 betrug der Konzernüberschuss nach Steuern 25,0 (Vj. 78,5) Mio €.

Das Finanzergebnis verringerte sich deutlich auf - 139,7 (Vj. 847,3) Mio €. Der Rückgang ist auf die Marktverwerfungen infolge der Corona-Pandemie zurückzuführen. Sowohl Eigen- als auch Fremdkapitaltitel haben teilweise erheblich an Wert verloren, was sich insbesondere in einem stark rückläufigen Bewertungsergebnis niederschlug. Auch die Kapitalanlagen für fondsgebundene Lebensversicherungen waren stark betroffen. Demgegenüber hat sich das Veräußerungsergebnis erhöht.

Die verdienten Nettobeiträge konnten um 63,5 Mio € auf 1 103,8 (Vj. 1 040,3) Mio € gesteigert werden. Sowohl in der Schaden-/Unfallversicherung als auch in der Personenversicherung wurde ein deutliches Wachstum erreicht.

Die Leistungen aus Versicherungsverträgen gingen auf 518,8 (Vj. 1 359,5) Mio € zurück. Dieser Rückgang resultierte im Wesentlichen aus der Personenversicherung, wo sich die Belastungen aus dem Finanzergebnis auf die versicherungstechnischen Rückstellungen auswirkten. In der Schaden-/Unfallversicherung war aufgrund unseres profitablen Versicherungsbestands erneut ein guter Schadenverlauf zu verzeichnen.

Das Provisionsergebnis betrug - 122,0 (Vj. - 114,9) Mio €. Dies ist überwiegend auf höhere Betreuungsprovisionen infolge der insgesamt erfreulichen Bestandssteigerung in der Sachversicherung zurückzuführen.

Die Verwaltungsaufwendungen konnten auf 275,5 (Vj. 287,4) Mio € durch ein weiterhin konsequentes Kostenmanagement reduziert werden. Die Personalaufwendungen verzeichneten einen leichten Rückgang. Auch die Sachaufwendungen gingen zurück, beispielsweise infolge geringerer Werbe- und Beraterkosten.

Der Steueraufwand betrug 11,6 (Vj. 45,8) Mio €. Diese Entwicklung ist insbesondere auf den Rückgang des Ergebnisses vor Steuern im Vergleich zur Vorperiode zurückzuführen.

### Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Das Konzerngesamtergebnis (Total Comprehensive Income) lag zum 31. März 2020 bei - 227,6 (Vj. 525,4) Mio €. Es setzt sich aus dem Konzernüberschuss zuzüglich des Sonstigen Ergebnisses (Other Comprehensive Income – OCI) zusammen.

Das OCI lag zum 31. März 2020 bei - 252,6 (Vj. 446,9) Mio €. Infolge der Corona-Pandemie haben sich die Marktwerte von festverzinslichen Wertpapieren und Namenstiteln verringert. Dabei gab es zwei gegenläufige Entwicklungen. Einerseits gab es Spread-Ausweitungen, die zu starken Kursrückgängen führten. Dagegen haben sich die Zinsen im ersten Quartal infolge der Gegenmaßnahmen von Regierungen und Zentralbanken weiter reduziert, was kompensierend wirkte. Insgesamt überstieg die negative Spread-Entwicklung jedoch den Zinseffekt, wodurch unrealisierte Verluste von 197,0 (Vj. Gewinne von 444,2) Mio € netto anfielen. Darüber hinaus wirkten sich die gesunkenen Zinsen auch in Form versicherungsmathematischer Verluste aus leistungsorientierten Plänen zur Altersvorsorge aus. Der bei der Bewertung der Pensionsverpflichtungen verwendete Zinssatz ging gegenüber dem Vorjahresende von 0,8 % auf 0,7 % zurück. Dadurch wurden - 40,5 (Vj. 3,3) Mio € im Gesamtergebnis erfasst.

## Segment Wohnen

### Neugeschäft

Das Netto-Neugeschäft (eingelöstes Neugeschäft) nach Bausparsumme lag mit 2 651,0 (Vj. 2 607,1) Mio € leicht über dem Vorjahr. Im Brutto-Neugeschäft mit 3 018,2 (Vj. 3 474,7) Mio € konnte das Vorjahr aufgrund der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie nicht erreicht werden. Es gelang jedoch eine bessere Entwicklung als der Markt und damit eine Steigerung des Marktanteils.

Das Neugeschäft Baufinanzierung unter Berücksichtigung der Vermittlungen ins Fremdbuch lag mit 1 451,1 (Vj. 1 456,2) Mio € nahezu auf dem Rekordwert des Vorjahres.

## Kennzahlen Neugeschäft

	1.1.2020 bis 31.3.2020	1.1.2019 bis 31.3.2019	Veränderung
	in Mio €	in Mio €	in %
Netto-Neugeschäft	2 651,0	2 607,1	1,7
Brutto-Neugeschäft	3 018,2	3 474,7	-13,1
Baufinanzierung (inkl. Vermittlungen ins Fremdbuch)	1 451,1	1 456,2	-0,4

### Ertragslage

Das Ergebnis im Segment Wohnen erhöhte sich auf 26,5 (Vj. 16,1) Mio €.

Das Finanzergebnis reduzierte sich auf 98,0 (Vj. 116,3) Mio €. Vor allem aufgrund der kapitalmarktbedingten Spread-Ausweitungen bei Wertpapieren ist das Bewertungsergebnis auf - 19,9 (Vj. 22,8) Mio. € gesunken. Außerdem hat die leicht erhöhte Risikovorsorge im Retail-Bereich zu einem schlechteren Risikovorsorgeergebnis von - 9,6 (Vj.- 3,3) geführt.

Die Verwaltungsaufwendungen konnten unter anderem durch derzeit geringere Belastungen aus Konzernprojekten sowie durch niedrigeren Rechts- und Prüfungskosten auf 86,2 (Vj. 93,7) Mio € gesenkt werden.

Das Sonstige betriebliche Ergebnis erreichte 14,9 (Vj. 2,3) Mio €. Hierin enthalten sind der negative Unterschiedsbetrag aus dem Kauf der Aachener Bausparkasse AG von 25,0 Mio € sowie gegenläufig die in diesem Zusammenhang gebildete Restrukturierungsrückstellung von 12,2 Mio €. Darüber hinaus war das Segmentergebnis durch den Verlust der Aachener Bausparkasse AG von 3,6 Mio € belastet.

## Segment Personenversicherung

### Neugeschäft/Beitragsentwicklung

Die Beitragssumme des Neugeschäfts in der Lebensversicherung nahm um 5,2 % auf 898,9 (Vj. 854,6) Mio € zu.

Der Neubeitrag im Personenversicherungssegment stieg in einem schwierigen Umfeld erfreulicherweise um 12,9 % auf 197,3 (Vj. 174,8) Mio €. Die Einmalbeiträge erhöhten sich auf 170,0 (Vj. 149,6) Mio €. Hierbei achten wir auf die Werthaltigkeit sowie die Kollektivverträglichkeit. Die laufenden Beiträge in der Lebensversicherung stiegen auf 24,7 (Vj. 22,9) Mio €. Auch in der Krankenversicherung konnte der Jahresneubeitrag um 13,0 % gesteigert werden.

## Kennzahlen Neugeschäft

	1.1.2020 bis 31.3.2020	1.1.2019 bis 31.3.2019	Veränderung
	in Mio €	in Mio €	in %
<b>Neubeitrag</b>	<b>197,3</b>	<b>174,8</b>	<b>12,9</b>
Einmalbeitrag Leben	170,0	149,6	13,6
Laufender Beitrag Leben	24,7	22,9	7,9
Jahresneubeitrag Kranken	2,6	2,3	13,0

Die gebuchten Bruttobeiträge nahmen im Wesentlichen aufgrund des gestiegenen Einmalbeiträge auf 629,7 (Vj. 590,9) Mio € zu.

### Ertragslage

Das Segmentergebnis erreichte 6,9 (Vj. 10,8) Mio €. Das gesunkene Finanzergebnis führte auch zu geringeren Leistungen aus Versicherungsverträgen.

Das Finanzergebnis im Segment Personenversicherung sank deutlich auf - 246,1 (Vj. 675,1) Mio €. Haupttreiber war hier das Bewertungsergebnis. Infolge des weltweiten Einbruchs der Kapitalmärkte bedingt durch die Corona-Pandemie erfuhren Aktien, Fondsanteile sowie Zinspapiere hohe Bewertungsverluste. Diese Entwicklung schlug sich auch auf die Kapitalanlagen zur Bedeckung fondsgebundener Versicherungen nieder. Kompensierend wirkten die Effekte bei den Leistungen aus Versicherungsverträgen. Das Veränderungsergebnis konnte hingegen gesteigert werden.

Die verdienten Nettobeiträge wuchsen im Wesentlichen aufgrund des gestiegenen Neugeschäfts auf 633,4 (Vj. 597,3) Mio €.

Die Leistungen aus Versicherungsverträgen lagen bei 287,5 (Vj. 1 137,3) Mio €. Dieser deutliche Rückgang hing mit den Bewegungen im Finanzergebnis zusammen. Aufgrund des laufenden Aufbaus der Zinszusatzreserve (einschließlich Zinsverstärkung) wurden die Leistungen an unsere Kunden weiter abgesichert. Die Zuführung lag bei 128,9 (Vj. 100,2) Mio €. Der Gesamtbestand der Zinszusatzreserve beläuft sich auf inzwischen 2 694,8 (Vorjahresende: 2 565,9) Mio €.

Die Verwaltungsaufwendungen sanken auf 66,4 (Vj. 68,6) Mio €. Während die Personalaufwendungen rückläufig waren, haben sich die Sachaufwendungen leicht erhöht.

## Segment Schaden-/Unfallversicherung

### Neugeschäft/Beitragsentwicklung

Das Neugeschäft entwickelte sich mit 112,1 (Vj. 102,1) Mio € positiv. Der Firmen- und Kraftfahrtbereich wuchsen deutlich. Auch unsere Digitalmarke Adam Riese verbuchte Vertriebserfolge und liegt weiter über unseren Erwartungen.

## Kennzahlen Neugeschäft

	1.1.2020 bis 31.3.2020	1.1.2019 bis 31.3.2019	Veränderung
	in Mio €	in Mio €	in %
<b>Neugeschäft</b>	<b>112,1</b>	<b>102,1</b>	<b>9,8</b>
Kraftfahrt	81,1	71,0	14,2
Firmenkunden	18,6	17,5	6,3
Privatkunden	12,4	13,6	-8,8

Die gebuchten Bruttobeiträge erhöhten sich weiter um 58,5 Mio € (+ 6,3 %) auf 989,2 (Vj. 930,2) Mio €. In allen Geschäftssegmenten konnte erneut ein Plus erzielt werden.

## Gebuchte Bruttobeiträge

	1.1.2020 bis 31.3.2020	1.1.2019 bis 31.3.2019	Veränderung
	in Mio €	in Mio €	in %
<b>Segment Gesamt</b>	<b>989,2</b>	<b>930,2</b>	<b>6,3</b>
Kraftfahrt	516,7	490,8	5,3
Firmenkunden	260,1	238,7	9,0
Privatkunden	212,4	200,7	5,8

## Ertragslage

Das Segmentergebnis fiel auf - 6,3 (Vj. 54,1) Mio €. Auch hier wurden die Marktverwerfungen infolge der Corona-Pandemie besonders im Finanzergebnis deutlich.

Das Finanzergebnis betrug - 15,1 (Vj. 48,5) Mio €. Es wurde dominiert von einem stark rückläufigen Bewertungsergebnis. Der Einbruch an den Aktienmärkten sowie deutliche Spread-Ausweitungen führten zu diesem Rückgang. Durch das gestiegene Veräußerungsergebnis konnte diese Entwicklung zumindest teilweise eingedämmt werden.

Die verdienten Nettobeiträge entwickelten sich weiterhin positiv. Sie wuchsen um 23,2 Mio € auf 402,8 (Vj. 379,7) Mio €. Alle Geschäftssegmente haben dazu beigetragen.

Die Leistungen aus Versicherungsverträgen stiegen aufgrund des deutlich größeren Versicherungsbestands um 7,8 Mio € auf 194,2 (Vj. 186,4) Mio €. Im Verhältnis zur Beitragsentwicklung ist diese Entwicklung unterproportional. Der Schadenverlauf war insgesamt erfreulich, wenn auch der Elementarschadenaufwand sich etwas erhöht hat. Die Schadenquote (brutto) betrug sehr gute 60,6 (Vj. 59,2) %. Die Kostenquote fiel auf 26,8 (Vj. 27,3) %. Die Combined Ratio (brutto) erreichte 87,4 (Vj. 86,5) %.

Das Provisionsergebnis lag bei - 63,7 (Vj. - 60,1) Mio €. Der gewachsene Versicherungsbestand und das gestiegene Neugeschäft führten zu höheren Abschluss- und Betreuungsprovisionen.

Die Verwaltungsaufwendungen verringerten sich auf 96,1 (Vj. 98,1) Mio €. Die Personalaufwendungen gingen zurück. Auch die Sachaufwendungen waren rückläufig, unter anderem infolge geringerer Werbeausgaben.

Das Sonstige betriebliche Ergebnis betrug - 35,1 (Vj. - 6,8) Mio €. Aufwendungen für Betriebsschließungen bei Kunden wirkten sich hier mit 30 Mio € belastend aus.

## Alle sonstigen Segmente

In Alle sonstigen Segmente sind Geschäftsbereiche zusammengefasst, die keinem anderen Segment zugeordnet werden können. Dazu gehören im Wesentlichen die W&W AG, die W&W Asset Management GmbH, die Wüstenrot Haus- und Städtebau GmbH, die W&W brandpool GmbH sowie die tschechischen Tochtergesellschaften und die konzerninternen Dienstleister.

Nach Steuern ergibt sich ein Segmentergebnis von - 4,0 (Vj. 5,9) Mio €.

Das Finanzergebnis betrug - 2,1 (Vj. 27,3) Mio €. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf das geringere Bewertungsergebnis bei Aktien und Fondsanteilen aufgrund der Verwerfungen an den Kapitalmärkten in Folge der Corona-Pandemie zurückzuführen.

Die verdienten Beiträge stiegen auf 76,3 (Vj. 72,0) Mio €. Das Abgabevolumen der Württembergische Versicherung AG zur konzerninternen Rückversicherung an die W&W AG hat sich aufgrund der positiven Beitragsentwicklung erhöht.

Die Verwaltungsaufwendungen wurden unter anderem durch geringere Beratungskosten auf 27,8 (Vj. 28,4) Mio € gesenkt.

## Ausblick

Vor dem Hintergrund der absehbar anhaltenden negativen wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie haben wir unsere Erwartungen für das Geschäftsjahr 2020 angepasst.

Wir erwarten jetzt ein Konzernergebnis unterhalb des mittelfristigen Zielkorridors von 220 bis 250 Millionen Euro. Aufgrund der aktuellen Unsicherheiten an den Märkten und in der Konjunktur lässt sich derzeit keine verlässliche und seriöse Prognose für das Geschäftsjahr 2020 abgeben.

Chancen und Risiken stellen insbesondere die weitere Entwicklung der Zinsen, der Kapitalmärkte und der Konjunktur dar.

# Wüstenrot & Württembergische AG

## Ausgewählte Finanzinformationen

### Konzernbilanz

Aktiva		
in Tsd €	31.3.2020	31.12.2019
<b>Barreserve</b>	<b>191 224</b>	<b>35 758</b>
<b>Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche</b>	<b>2 604 365</b>	<b>2 636 760</b>
<b>Finanzielle Vermögenswerte erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet</b>	<b>7 674 399</b>	<b>8 299 631</b>
<b>Finanzielle Vermögenswerte erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet (OCI)</b>	<b>36 846 838</b>	<b>36 808 770</b>
davon in Pension gegeben oder verliehen	711 746	1 029 181
<b>Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet</b>	<b>25 723 899</b>	<b>23 984 047</b>
Nachrangige Wertpapiere und Forderungen	168 358	163 978
Erstrangige Schuldscheindarlehen und Namensschuldverschreibungen	50 385	30 898
Baudarlehen	22 331 432	21 493 189
Sonstige Forderungen	3 100 854	2 220 544
Aktives Portfolio-Hedge-Adjustment	72 870	75 438
<b>Positive Marktwerte aus Sicherungsbeziehungen</b>	<b>127 064</b>	<b>88 994</b>
<b>Nach der Equity-Methode bilanzierte finanzielle Vermögenswerte</b>	<b>100 483</b>	<b>100 100</b>
<b>Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien</b>	<b>1 811 197</b>	<b>1 855 224</b>
<b>Anteil der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen</b>	<b>316 833</b>	<b>276 064</b>
<b>Sonstige Aktiva</b>	<b>1 977 212</b>	<b>1 658 161</b>
Immaterielle Vermögenswerte	110 530	99 939
Sachanlagen	411 967	397 777
Vorräte	157 540	152 828
Steuererstattungsansprüche	43 764	34 398
Latente Steuererstattungsansprüche	1 192 619	931 591
Andere Vermögenswerte	60 792	41 628
<b>Summe Aktiva</b>	<b>77 373 514</b>	<b>75 743 509</b>



## Passiva

in Tsd €	31.3.2020	31.12.2019
<b>Verbindlichkeiten aus zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten und aufgegebenen Geschäftsbereichen</b>	<b>2 364 058</b>	<b>2 427 916</b>
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet</b>	<b>131 421</b>	<b>80 287</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>27 832 852</b>	<b>26 320 204</b>
Verbriefte Verbindlichkeiten	911 597	947 565
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2 177 485	2 232 992
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	22 984 040	21 641 444
Leasingverbindlichkeiten	81 440	77 268
Sonstige Verbindlichkeiten	1 460 904	1 373 138
Passivisches Portfolio-Hedge-Adjustment	217 386	47 797
<b>Negative Marktwerte aus Sicherungsbeziehungen</b>	<b>215 417</b>	<b>216 195</b>
<b>Versicherungstechnische Rückstellungen</b>	<b>37 506 357</b>	<b>37 429 141</b>
<b>Andere Rückstellungen</b>	<b>3 135 752</b>	<b>2 955 370</b>
<b>Sonstige Passiva</b>	<b>1 150 979</b>	<b>1 054 464</b>
Steuerschulden	177 504	144 347
Latente Steuerschulden	966 060	904 323
Übrige Passiva	7 415	5 794
<b>Nachrangkapital</b>	<b>429 032</b>	<b>424 850</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>4 607 646</b>	<b>4 835 082</b>
Anteile der W&W-Aktionäre am eingezahlten Kapital	1 486 457	1 486 514
Anteile der W&W-Aktionäre am erwirtschafteten Kapital	3 086 098	3 313 465
Gewinnrücklagen	3 051 344	3 026 543
Übrige Rücklagen (OCI)	34 754	286 922
Nicht beherrschende Anteile am Eigenkapital	35 091	35 103
<b>Summe Passiva</b>	<b>77 373 514</b>	<b>75 743 509</b>

# Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Tsd €	1.1.2020 bis 31.3.2020	1.1.2019 bis 31.3.2019
<b>Laufendes Ergebnis</b>	<b>293 336</b>	<b>308 502</b>
Zinsergebnis	236 784	234 591
Zinserträge	349 972	378 159
davon nach der Effektivzinsmethode ermittelt	318 164	347 179
Zinsaufwendungen	- 113 188	- 143 568
Dividendenerträge	43 195	58 309
Sonstiges laufendes Ergebnis	13 357	15 602
<b>Ergebnis aus der Risikovorsorge</b>	<b>- 11 152</b>	<b>- 8 227</b>
Erträge aus der Risikovorsorge	34 020	30 842
Aufwendungen aus der Risikovorsorge	- 45 172	- 39 069
<b>Bewertungsergebnis</b>	<b>- 756 042</b>	<b>362 918</b>
Bewertungsgewinne	805 116	736 622
Bewertungsverluste	- 1 561 158	- 373 704
<b>Veräußerungsergebnis</b>	<b>334 147</b>	<b>184 104</b>
Erträge aus Veräußerung	351 371	191 158
Aufwendungen aus Veräußerung	- 17 224	- 7 054
davon Gewinne/Verluste aus dem Abgang von finanziellen Vermögenswerten zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	- 5	18
<b>Finanzergebnis</b>	<b>- 139 711</b>	<b>847 297</b>
davon Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten finanziellen Vermögenswerten	383	237
<b>Verdiente Beiträge (netto)</b>	<b>1 103 800</b>	<b>1 040 312</b>
Verdiente Beiträge (brutto)	1 139 407	1 072 782
Abgegebene Rückversicherungsbeiträge	- 35 607	- 32 470
<b>Leistungen aus Versicherungsverträgen (netto)</b>	<b>- 518 816</b>	<b>- 1 359 504</b>
Leistungen aus Versicherungsverträgen (brutto)	- 544 966	- 1 370 974
Erhaltene Rückversicherungsbeträge	26 150	11 470
<b>Provisionsergebnis</b>	<b>- 121 952</b>	<b>- 114 870</b>
Provisionserträge	63 060	68 400
Provisionsaufwendungen	- 185 012	- 183 270
<b>Übertrag</b>	<b>323 321</b>	<b>413 235</b>

in Tsd €	1.1.2020 bis 31.3.2020	1.1.2019 bis 31.3.2019
<b>Übertrag</b>	<b>323 321</b>	<b>413 235</b>
<b>Verwaltungsaufwendungen</b>	<b>- 275 515</b>	<b>- 287 378</b>
Personalaufwendungen	- 162 332	- 163 343
Sachaufwendungen	- 94 735	- 105 858
Abschreibungen	- 18 448	- 18 177
<b>Sonstiges betriebliches Ergebnis</b>	<b>- 11 162</b>	<b>- 1 589</b>
Sonstige betriebliche Erträge	60 290	43 942
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 71 452	- 45 531
<b>Konzernergebnis aus fortzuführenden Unternehmensteilen vor Ertragsteuern</b>	<b>36 644</b>	<b>124 268</b>
davon Umsatzerlöse <sup>1</sup>	2 106 697	2 065 857
Ertragsteuern	- 11 641	- 45 810
<b>Konzernüberschuss</b>	<b>25 003</b>	<b>78 458</b>
Auf W&W-Aktionäre entfallend	24 612	78 037
Auf nicht beherrschende Anteile entfallend	391	421
<b>Unverwässertes (zugleich verwässertes) Ergebnis je Aktie in €</b>	<b>0,26</b>	<b>0,83</b>
davon aus fortzuführenden Unternehmensteilen in €	0,26	0,83

<sup>1</sup> Zins-, Dividenden-, Provisions- und Mieterträge sowie Erträge aus Bauträgergeschäft und gebuchte Bruttobeiträge der Versicherungen.

# Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in Tsd €	1.1.2020 bis 31.3.2020	1.1.2019 bis 31.3.2019
<b>Konzernüberschuss</b>	<b>25 003</b>	<b>78 458</b>
<b>Sonstiges Ergebnis (OCI)</b>		
<b>Bestandteile, die nicht in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden:</b>		
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste (-) aus Pensionsverpflichtungen (brutto)	- 62 777	5 938
Rückstellung für latente Beitragsrückerstattung	4 404	- 1 116
Latente Steuern	17 849	- 1 474
<b>Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste (-) aus Pensionsverpflichtungen (netto)</b>	<b>- 40 524</b>	<b>3 348</b>
<b>Bestandteile, die anschließend in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden:</b>		
Unrealisierte Gewinne/Verluste (-) aus finanziellen Vermögenswerten erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet (OCI; brutto)	- 352 541	1 417 696
davon aus der Reklassifizierung finanzieller Vermögenswerte (brutto)	-	304 918
Rückstellung für latente Beitragsrückerstattung	69 113	- 777 924
Latente Steuern	86 425	- 195 622
<b>Unrealisierte Gewinne/Verluste (-) aus finanziellen Vermögenswerten erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet (OCI; netto)</b>	<b>- 197 003</b>	<b>444 150</b>
Unrealisierte Gewinne/Verluste (-) aus nach der Equity-Methode bilanzierten finanziellen Vermögenswerten (brutto)	-	-
Rückstellung für latente Beitragsrückerstattung	-	-
Latente Steuern	-	-
<b>Unrealisierte Gewinne/Verluste (-) aus nach der Equity-Methode bilanzierten finanziellen Vermögenswerten (netto)</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

in Tsd €	1.1.2020 bis 31.3.2020	1.1.2019 bis 31.3.2019
Unrealisierte Gewinne/Verluste (-) aus Cashflow-Hedges (brutto)	24	79
Rückstellung für latente Beitragsrückerstattung	-	-
Latente Steuern	-7	-24
<b>Unrealisierte Gewinne/Verluste (-) aus Cashflow-Hedges (netto)</b>	<b>17</b>	<b>55</b>
<b>Währungsumrechnungsdifferenzen wirtschaftlich selbstständiger ausländischer Einheiten</b>	<b>-15 061</b>	<b>-648</b>
Summe Sonstiges Ergebnis (OCI; brutto)	-430 355	1 423 065
Summe Rückstellung für latente Beitragsrückerstattung	73 517	-779 040
Summe Latente Steuern	104 267	-197 120
<b>Summe Sonstiges Ergebnis (OCI; netto)</b>	<b>-252 571</b>	<b>446 905</b>
<b>Gesamtergebnis der Periode</b>	<b>-227 568</b>	<b>525 363</b>
Auf W&W-Aktionäre entfallend	-227 556	520 594
Auf nicht beherrschende Anteile entfallend	-12	4 769



## Segment-Gewinn- und Verlustrechnung

in Tsd €	Wohnen		Personenversicherung	
	1.1.2020 bis 31.3.2020	1.1.2019 bis 31.3.2019	1.1.2020 bis 31.3.2020	1.1.2019 bis 31.3.2019
Laufendes Ergebnis	74 409	56 946	185 715	218 393
Ergebnis aus der Risikovorsorge	- 9 621	- 3 260	- 1 409	- 2 051
Bewertungsergebnis	-19 947	22 754	- 695 152	315 971
Veräußerungsergebnis	53 190	39 861	264 773	142 787
<b>Finanzergebnis</b>	<b>98 031</b>	<b>116 301</b>	<b>- 246 073</b>	<b>675 100</b>
davon Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten finanziellen Vermögenswerten	-	-	50	46
Verdiente Beiträge (netto)	-	-	633 443	597 257
Leistungen aus Versicherungsverträgen (netto)	-	-	- 287 508	- 1 137 283
Provisionsergebnis	1 268	- 20	- 39 289	- 37 255
Verwaltungsaufwendungen <sup>2</sup>	-86 217	-93 725	- 66 385	- 68 558
Sonstiges betriebliches Ergebnis	14 862	2 323	15 881	- 13 342
<b>Segmentergebnis aus fortzuführenden Unternehmensteilen vor Ertragsteuern</b>	<b>27 944</b>	<b>24 879</b>	<b>10 069</b>	<b>15 919</b>
Ertragsteuern	- 1 460	- 8 730	- 3 172	- 5 075
<b>Segmentergebnis nach Steuern</b>	<b>26 484</b>	<b>16 149</b>	<b>6 897</b>	<b>10 844</b>

1 Die Spalte Konsolidierung/Überleitung enthält die Konsolidierungseffekte zwischen den Segmenten.

2 Einschließlich Miet- und sonstige Dienstleistungserträgen mit anderen Segmenten.

3 Vorjahreszahl angepasst.

	Schaden-/Unfallversicherung		Summe der berichtspflichtigen Segmente		Alle sonstigen Segmente		Konsolidierung/Überleitung <sup>1</sup>		Konzern	
	1.1.2020 bis 31.3.2020	1.1.2019 bis 31.3.2019	1.1.2020 bis 31.3.2020	1.1.2019 bis 31.3.2019	1.1.2020 bis 31.3.2020	1.1.2019 bis 31.3.2019	1.1.2020 bis 31.3.2020	1.1.2019 bis 31.3.2019	1.1.2020 bis 31.3.2020	1.1.2019 bis 31.3.2019
	15 465	26 259	275 589	301 598	17 301	15 956 <sup>3</sup>	446	- 9 052 <sup>3</sup>	293 336	308 502
	- 75	- 230	- 11 105	- 5 541	- 50	- 2 854	3	168	- 11 152	- 8 227
	- 44 635	21 246	- 759 734	359 971	- 21 401	14 019	25 093	- 11 072	- 756 042	362 918
	14 107	1 258	332 070	183 906	2 077	198	-	-	334 147	184 104
	<b>- 15 138</b>	<b>48 533</b>	<b>- 163 180</b>	<b>839 934</b>	<b>- 2 073</b>	<b>27 319<sup>3</sup></b>	<b>25 542</b>	<b>- 19 956<sup>3</sup></b>	<b>- 139 711</b>	<b>847 297</b>
	4 517	6 277	4 567	6 323	283	146	- 4 467	- 6 232	383	237
	402 839	379 678	1 036 282	976 935	76 282	72 034	- 8 764	- 8 657	1 103 800	1 040 312
	- 194 195	- 186 374	- 481 703	- 1 323 657	- 40 589	- 40 622	3 476	4 775	- 518 816	- 1 359 504
	- 63 708	- 60 110	- 101 729	- 97 385	- 18 495	- 15 905	- 1 728	- 1 580	- 121 952	- 114 870
	- 96 096	- 98 122	- 248 698	- 260 405	- 27 846	- 28 391	1 029	1 418	- 275 515	- 287 378
	- 35 124	- 6 791	- 4 381	- 17 810	7 885	1 630	- 14 666	14 591	- 11 162	- 1 589
	<b>- 1 422</b>	<b>76 814</b>	<b>36 591</b>	<b>117 612</b>	<b>- 4 836</b>	<b>16 065<sup>3</sup></b>	<b>4 889</b>	<b>- 9 409<sup>3</sup></b>	<b>36 644</b>	<b>124 268</b>
	- 4 879	- 22 735	- 9 511	- 36 540	798	- 10 202 <sup>3</sup>	- 2 928	932 <sup>3</sup>	- 11 641	- 45 810
	<b>- 6 301</b>	<b>54 079</b>	<b>27 080</b>	<b>81 072</b>	<b>- 4 038</b>	<b>5 863<sup>3</sup></b>	<b>1 961</b>	<b>- 8 477<sup>3</sup></b>	<b>25 003</b>	<b>78 458</b>

# Wüstenrot & Württembergische AG

## Impressum und Kontakt

### Herausgeber

Wüstenrot & Württembergische AG  
70163 Stuttgart  
Telefon: 0711 662-0  
[www.ww-ag.com](http://www.ww-ag.com)

### Satz

W&W Service GmbH, Stuttgart

### Produktion

Inhouse mit FIRE.sys

### Investor Relations

Die Finanzberichte des W&W-Konzerns sind unter [www.ww-ag.com/go/geschaeftsberichte\\_w&w\\_gruppe](http://www.ww-ag.com/go/geschaeftsberichte_w&w_gruppe) auf Deutsch und Englisch abrufbar.

Kontakt:

E-Mail: [ir@ww-ag.com](mailto:ir@ww-ag.com)

Investor Relations Hotline: 0711 662-72 52 52

Die W&W AG ist Mitglied im



Die W&W AG ist notiert im



